



KIDANE YEMANE &lt;kidane.yemane74@gmail.com&gt;

## Die narzisstischen Klimawandel-Möchtegerne-Verbesserer wollen einfach nicht dazulernen. Die Verursacher des Klimawandels müssen neu bewertet werden!!!

1 Nachricht

KIDANE YEMANE &lt;kidane.yemane74@gmail.com&gt;

17. Juli 2023 um 16:20

Cc: BBB <bbb@um.dk>, Jon Clarke <jon@theolivepress.es>, KHALAFM@unhcr.org, Kontakt@zeit.de, Leserservice Berliner Verlag <leserservice@berlinerverlag.com>, News <news@connexionfrance.com>, SUDKH@unhcr.org, advertise@dailypakistan.com.pk, amalango1@gmail.com, anna.agebjorn@thelocal.com, anneje@um.dk, araya.rebecca@gmail.com, ats@ats-group.net, barrosbebiano@yahoo.com, ben@francetoday.com, bmda@menara.ma, businessnews@chicagotribune.com, cad@noticiasdenavarra.com, catalin.alistari@business-review.eu, cavuto@foxnews.com, chamcom@cc.lu, contact@lasodav.sn, contact@selectps.com, contact@proshareng.com, custserv@nationalpost.com, desk@breakingnews.ie, ebr.magazine@gmail.com, edda.probst@soeder.de, editor@dutchnews.nl, editor@sloveniatimes.com, erst@erst.dk, feedback@businesstimes.co.zw, gdpr.pet@eu.spectrumbrands.com, general@arabnews.com, george.moise@business-review.eu, hatimelias67@gmail.com, helpdesk@businesslive.co.za, iman.atabani.58@gmail.com, info@post.ch, info@dailypakistan.com.pk, info@ifpnews.com, info@stern.de, info@die-norddeutsche.de, info@businessworldng.com, info@rttv.ru, info@allafrica.com, info@enterpriseliathuania.com, info@chambers.lt, info@sloveniatimes.com, info@news.belgium.be, info@bild.de, inytk@ekathimerini.com, katherine@thedanielislandnews.com, klawer@um.dk, kooperation@belmedia.ch, letters@theaustralian.com.au, letters@washpost.com, letters@suntimes.com, marketing@championethiopia.com, mosnfat.sd@hotmail.com, news@abccolumbia.com, news@ctv.ca, news@kyivpost.com, newswatch@bbc.co.uk, nytnews@nytimes.com, openforum@denverpost.com, post@patentstyret.no, post@pragerzeitung.cz, postmottak@smk.dep.no, postmottak@fin.dep.no, rcabello@indecopi.gob.pe, readers.representative@latimes.com, redaccionweb@ambito.com.ar, redaktion@sueddeutsche.de, rubrica.lettere@repubblica.it, sales@finanzen.net, service@nzz.ch, spiegel@spiegel.de, supplierinvoice@business-sweden.se, support@businessdaynigeria.zendesk.com, team@businessinsider.co.za, tellus@thetimes.co.za, tina.flem@ntb.no, tips@nypost.com, verlag@holderstock-media.de, verlag@wmggruppe.de, voicers@nydailynews.com, wsjcontact@wsj.com

Sehr geehrte Weltbürger-innen,

wie lange predige und prophezei ich Ihnen schon, dass die Berechnungen der Wissenschaftler in Bezug auf den Klimawandel fehlerhaft ist, denn bisher wurden die Vulkane und Erdbeben keineswegs mitberechnet, die dafür sorgen, die Meere Methan furzen. Aber nein, die narzisstischen Klimawandel-Möchtegerne-Verbesserer wollen einfach nicht dazulernen, und bemühen sich meine bereits versendeten Nachrichten manipulieren, indem Sie vorschlagen, man solle die Kühe mit Narzissen Blüten füttern, damit die Kühe weniger furzen. Verstehen Sie was ich meine? Ich könnte mich über diese schlechte Verlierer totlachen, aber zugleich über Ihre unglaubliche dämliche Hartnäckigkeit totweinen.

Sie behaupten jetzt, dass die Kühe 14% mit Ihrem Furzen zur Erderwärmung sorgen. Warum nicht gleich alle Kühe einschläfern, dann sind wir das Problem auch los. Ob es danach kühler wird, ist die große Frage. Aber eher wahrscheinlich riecht das Problem der Klimaverbesserer nach Steuererhöhung für die Kühe, denn ansonsten könnte die Staatskasse ärmer werden. Diese narzisstischen Klimawandel-Möchtegerne-Verbesserer sollten sich doch mal Gedanken machen, wie Sie die Vulkane zwingen wollen, aufhören auszubrechen, beziehungsweise den Lava zu löschen. Vielleicht können die Narzissen Blüten in die 11.000 Meter tiefe Meere verteilen, die 70% unserer Planet Erde besetzen, und hoffen dass die Erdbeben aufhören zu beben, damit die Meere kein Methan furzen.

Sobald die zukünftige Bundeskanzlerin Weidel vereidigt wurde, und mit mir Bitcoin Ptah K kooperiert, dann verspreche ich Ihnen allen, die wissenschaftliche Wahrheit des Klimawandels zu veröffentlichen. Bis dahin müssen Sie leider die protestierenden Klimakleber, und Ihre narzisstischen Financiers ertragen, die sich alles Mögliche einfallen lassen werden, um aus den evolutionären Klimawandel so viele Steuern wie möglich herauszuholen. Sie wollen Ihnen sogar eine stromfressende Wärmepumpe als eine klimafreundliche Alternative verkaufen, wobei Sie selbst sich auch Gedanken machen sollten, woher der Strom kommen soll. Die Windräder und Solaranlagen sind zu schwach für die Energiegewinnung, um die Wärmepumpen zu betreiben.

In der nächsten Zeit brechen noch mehr Vulkan aus, bis die Zeitabstände kürzer werden. Dieser Prozess ist jedoch langwierig, genau wie die Polarkreisverschiebung ist. Sie kann bis zu 200.000 Jahre gehen, bis sich alles normalisiert. Und wir werden noch sehr lange diesen Klimawandel ertragen müssen, ohne dass wir irgendetwas verbessern können. Sie können jetzt schon anfangen zu beten, dass einer der Supervulkane keinesfalls in den kommenden 30 Jahren ausbricht, denn dann war es das mit der Menschheit.

Mit freundlichen Grüßen

Bitcoin Ptah K

17.07.23, 16:21

Gmail - Die narzisstischen Klimawandel-Möchtegerne-Verbesserer wollen einfach nicht dazulernen. Die Verursacher des Klimawandels müs...

[www.bitcoiptah.com](http://www.bitcoiptah.com)

<https://www.linkedin.com/company/bitcoin-ptah/>